



Arbeitsmaterial

Für eine MANTA-
Forschungswerkstatt

MANTA

Mini-Publics And Other New Forms
Of Participation In Civic Education

Impressum

PROJEKTLEITUNG

Alessandra Santoianni
Demokratiezentrum Wien
Hegelgasse, 6
1010 Wien
AUSTRIA



VERWALTUNG UND UMSETZUNG

Alessandra Santoianni, santoianni@demokratiezentrum.org
Charlotte Jüsten, juesten@demokratiezentrum.org

PARTNERS



Institut für
Didaktik der
Demokratie



Unless otherwise noted this report is licensed under CC-BY-NC-SA 4.0.

To view a copy of this license, visit <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0>

Attribution should be given to the authors and the project.

This document is available via <https://www.demokratiezentrum.org/bildung/angebote/projekte/aktuelle-projekte/manta/>



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or

OeAD-GmbH. Neither the European Union nor the granting authority can be held responsible for them.

Project-Nr.: 2021-2-AT01-KA220-SCH-000048927

Autor:

Patrick Bredl, Institut für Didaktik der Demokratie, Leibniz Universität Hannover

Mitwirkende:

Charlotte Jüsten, Demokratiezentrum Wien

Alessandra Santoianni, Demokratiezentrum Wien

Florian Wieczorek, Mehr Demokratie

Matej Mikašinović-Komšo, Gong

Dejan Zelenak, Gimnazija Pula

Stephanie Mayer, Institut für Konflikt Forschung

Viktoria Eberhardt, Institut für Konflikt Forschung

Renate Eberhardt, Volksschule St. Andrä-Höch

Einleitung	4
1. Demokratie in der Krise?	6
Hintergrundinformationen:	6
Ideen und Aufgaben für den Unterricht	7
Zusätzliche Informationen:	7
Weitere Zusatzfragen (als Binnendifferenzierung, für fortgeschrittene oder zusätzliche Stunden):	7
2. Was ist politische Partizipation?	8
Ideen und Aufgaben für den Unterricht:	8
Zusätzliche Aufgaben:.....	9
3. Fallbeispiel: Der österreichische Klimarat	11
Ideen und Aufgaben für den Unterricht:	12
4. Vergleich von EU-Perspektiven, Empfehlungen und Entscheidungsprozessen	13
5. Entwerfe ein eigenes "Mini-Public"	15
Anhang.....	16
Modul 1: Statistiken, Tabellen und Diagramme.....	16
Modul 2: Titel und Rechte der Fotografie.....	23

Einleitung

Dieses Arbeitsmaterial für eine MANTA-Forschungswerkstatt enthält direkt anwendbare problemorientierte Impulsmaterialien mit begleitenden methodischen Informationen für den Unterricht. Es sollte zusammen mit unserem Handbuch „Didaktische Konzeption einer MANTA-Forschungswerkstatt“ verwendet werden.

Wir empfehlen ein Lehr-/Lernsetting, das auf dem didaktischen Ansatz des “forschenden Lernens” basiert und diesen mit problemorientierten Impulsen in einer Forschungswerkstatt verbindet (Haarmann und Lange 2013, S. 77ff.). Unser Konzept der Forschungswerkstatt zielt darauf ab, die Schüler*innen zu befähigen, die Komplexität grundlegender Probleme zu verstehen und zu reflektieren sowie die Möglichkeiten zur Veränderung in einem wissenschaftlich orientierten, selbstgesteuerten Lehr-Lern-Prozess zu analysieren.



Tipp: Unser Blended-Learning-Training bietet Materialien, die von Lehrkräften im Selbststudium oder von angehenden Lehrkräften in einem strukturierten Format genutzt werden können. Weitere Informationen finden Sie auch in unserem Kompendium. Es dient in erster Linie als wissenschaftliche Grundlage, in der theoretische Debatten und Fallbeispiele vorgestellt werden.

Für eine möglichst unkomplizierte Umsetzung einer MANTA-Forschungswerkstatt im Unterrichtsalltag ist das Material in fünf Module gegliedert:

1. **Demokratie in der Krise?**
2. **Was ist politische Partizipation?**
3. **Fallbeispiel: Der österreichische Klimarat**
4. **Vergleich von EU-Perspektiven, Empfehlungen und Entscheidungsprozessen**
5. **Entwerfe ein eigenes "Mini-Public"**

Diese Module bauen inhaltlich aufeinander auf, können aber auch einzeln verwendet werden. Die Materialien sind für Schüler*innen der mittleren und oberen Sekundarstufe konzipiert.

Die Schüler*innen bringen unterschiedliche Hintergründe, Interessen, Erfahrungen und Fähigkeiten in die Schule mit. Eine Möglichkeit, den individuellen Begabungen der Lernenden gerecht zu werden, ist ein binnendifferenzierter Unterricht. Die Schwierigkeitsangaben auf den Aufgabenblättern sollten daher nur eine grobe Orientierung sein. Sie können sie nutzen, um die Aufgaben mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden zu individualisieren oder um die Anzahl der Aufgaben zu erweitern. Die meisten Aufgaben empfehlen wir für die Altersgruppe ab 11 Jahren. Schwierigere Aufgaben für ältere Altersgruppen

(14-16 Jahre) haben wir mit einem Stern und noch komplexere Aufgaben (z.B. ab 17 Jahren) mit zwei Sternen gekennzeichnet.

In unserem ergänzenden Handbuch „Didaktische Konzeption einer MANTA-Forschungswerkstatt“ finden Sie:

- **Einführende Informationen zu den didaktischen Ansätzen des problemorientierten und forschenden Lernens,**
- **einen Überblick über sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden und eine Anleitung zu einzelnen Forschungsschritten.**

Gemeinsam sollen diese Materialien und Methoden eine selbstständige Durchführung einer MANTA-Forschungswerkstatt ermöglichen und eine einführende Grundlage für die verwendeten Methoden liefern sowie anregen. Dieses Arbeitsmaterial bietet dabei allgemeine Richtlinien, was nicht bedeutet, dass jeder Schritt auf diese Weise durchgeführt werden muss. Die Lehrkräfte können bei der Umsetzung flexibel sein.

1. Demokratie in der Krise?

In diesem ersten Modul geht es um den aktuellen Stand der Demokratie und einige der Herausforderungen, vor denen sie heute steht.

Dauer	Alter / Vorwissen	Material	Kompetenzen und Lernziele
1 Stunde. Mit zusätzlichen Fragen, min. 3 Stunden.	Binnendifferenzierung möglich, beginnend mit 14 Jahren. Grundkenntnisse der Demokratie sind nützlich.	Verwenden Sie die Statistiken, Tabellen und Diagramme im Anhang oder recherchieren Sie aktuelle oder lokale Statistiken.	Die Schüler*innen lernen politische Urteilskompetenz. Sie lernen, Diagramme zu lesen und zu bewerten.

Hintergrundinformationen:

In den letzten Jahren hat die These von der Krise der Demokratie sowohl in der wissenschaftlichen Literatur als auch in der öffentlichen Debatte neue Aufmerksamkeit erfahren. Viele politische Theoretiker und Analysten haben über eine Krise der derzeitigen, repräsentativen und liberalen Demokratie geschrieben und gesprochen. Die Krise der zeitgenössischen Demokratien äußert sich in Folgendem:



- Sinkende Wahlbeteiligung,
- abnehmende Beteiligung der Bürger*innen an weiteren Formen der politischen Partizipation,
- Schwächung des Vertrauens der Bürger*innen in politische Vertretungen und politische Institutionen usw.



Tipp:
Erfahren Sie mehr über die Rolle verschiedener Formen der Repräsentation und Partizipation in liberalen Demokratien sowie über historische Fragen im Zusammenhang mit der Demokratie in unserem Blended Learning Training und in unserem Webinar.

Ideen und Aufgaben für den Unterricht

1. ★ Diskutiere die Statistiken, Tabellen und Diagramme in Gruppen von 4-5 Personen. [20 min.]
 - a) Erster Überblick: Worum geht es in der Grafik oder Tabelle?
 - b) Erläutern das Schaubild im Detail:

Macht zentrale Aussagen über die Daten des Schaubilds, nennt Auffälligkeiten sowie Minimal- und Maximalwerte. Stellt diese Aussagen in den Gesamtzusammenhang und setzt diese in Beziehung zueinander.
 - c) ★★ Versucht, Zusammenhänge zu erkennen und Entwicklungen abzulesen. Dazu fasst die Ergebnisse zusammen und benennt offene Fragen.
2. Präsentiert die Grafik oder Statistik im Anschluss in der Klasse.

Zusätzliche Informationen:

Findet zunächst heraus, worum es in dem Diagramm oder der Tabelle geht. Normalerweise steht das Thema als Überschrift über der Tabelle oder dem Diagramm. In grafischen Darstellungen können sehr unterschiedliche Themen dargestellt werden.

In diesem ersten Schritt kann auch das Format der Grafik bestimmt werden: Handelt es sich um eine Tabelle, ein Tortendiagramm, ein Säulendiagramm, ein Balkendiagramm oder ein Kurvendiagramm?

Weitere Zusatzfragen (als Binnendifferenzierung, für fortgeschrittene oder zusätzliche Stunden):

1. ★★ Erarbeitet in eurer Klasse eine anonyme Umfrage mit den gleichen Fragen (wie im Material vorgestellt) oder fügt weitere hinzu. Wertet aus und erstellt Grafiken, Diagramme und Statistiken. Diskutiert die Unterschiede zwischen eurer Klasse und den repräsentativen Daten.
2. ★★ Im Anschluss an diese Einheiten kann das Thema Demokratie vertieft werden. Zum Beispiel: Bitten Sie die Schülerinnen und Schüler, zunächst eine Antwort auf diese Fragen zu schreiben und dann in Zweier- oder Kleingruppen und schließlich in der ganzen Klasse zu diskutieren: Was bedeutet „Demokratie“? Was sind ihre Vorteile als Regierungsform? Was sind ihre Nachteile?

2. Was ist politische Partizipation?

Das zweite Modul fragt: Was ist politische Partizipation? Der Begriff umfasst heute ein breites Spektrum an Bedeutungen und bezieht sich auf alle Modelle, Methoden, Aktionen und Initiativen, die es den Menschen ermöglichen, sich aktiv an demokratischen Entscheidungsprozessen zu beteiligen. Überleitung zu Modul 1: Gibt es einen Mangel an Partizipation? Wie empfinden die Schüler*innen Ihre Rolle bei politischen Entscheidungsprozessen?

Dauer	Alter & Vorwissen	Material	Kompetenzen und Lernziele
1 Stunde. Zusätzliche Aufgaben min. 1 Stunde.	Binnendifferenzierung möglich, beginnend mit 11 Jahren. Grund- kenntnisse der Demo- kratie sind nützlich.	Verwenden Sie die Fotos im Anhang oder recherchieren Sie aktuelle oder lo- kale Fotos.	Die Schüler*innen kennen ver- schiedene Formen der Partizipation (Binnendifferenzierung: Sie kennen die Beteiligungspyramide.) Die Schüler*innen bestimmen die Vor- und Nachteile verschiedener Varianten der Partizipation.



Tipp: Erfahren Sie mehr über das Thema in unserem Blended Learning Training oder im Webinar.

Ideen und Aufgaben für den Unterricht:

Gruppendiskussion [Teilen Sie die Klasse in 4er- oder 5er-Gruppen auf].

- ★ Die Schüler*innen sehen sich verschiedene Fotos in einer Präsentation oder auf Ausdrucken an. Diese zeigen u.a. Situationen politischer Beteiligung, aber auch Szenarien, die nicht als politische Beteiligung gelten.
Sie finden die Fotos im Anhang.
- Die Schüler*innen diskutieren in ihren Gruppen die folgenden Fragen:
 - Zeigen alle Fotos Formen der politischen Partizipation? Warum und warum nicht? Entscheidet in eurer Gruppe, welches der Fotos politische Partizipation zeigt. Welche Formen kennst du?
 - ★ Sammelt Formen der politischen Beteiligung und ordnet sie auf einem Plakat an. Das Plakat sollte die Frage beantworten: Welche Aktivität ist deiner Meinung nach am sinnvollsten? Welches ist der effektivste Weg, um euren Anliegen politisches Gewicht zu verleihen?
 - Präsentiert euer Plakat. Hebt eine Form der Beteiligung hervor und beschreibt, was daran besonders ist.

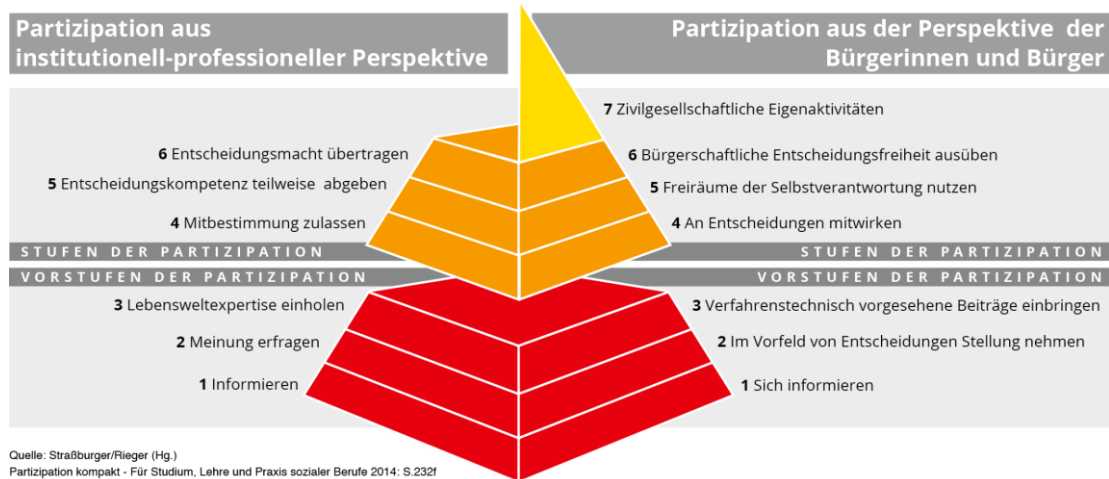
Zusätzliche Aufgaben:

- ★★ Erarbeitet die Partizipationspyramide. Geben Sie jeder Gruppe ein Diagramm der Pyramide als Poster.

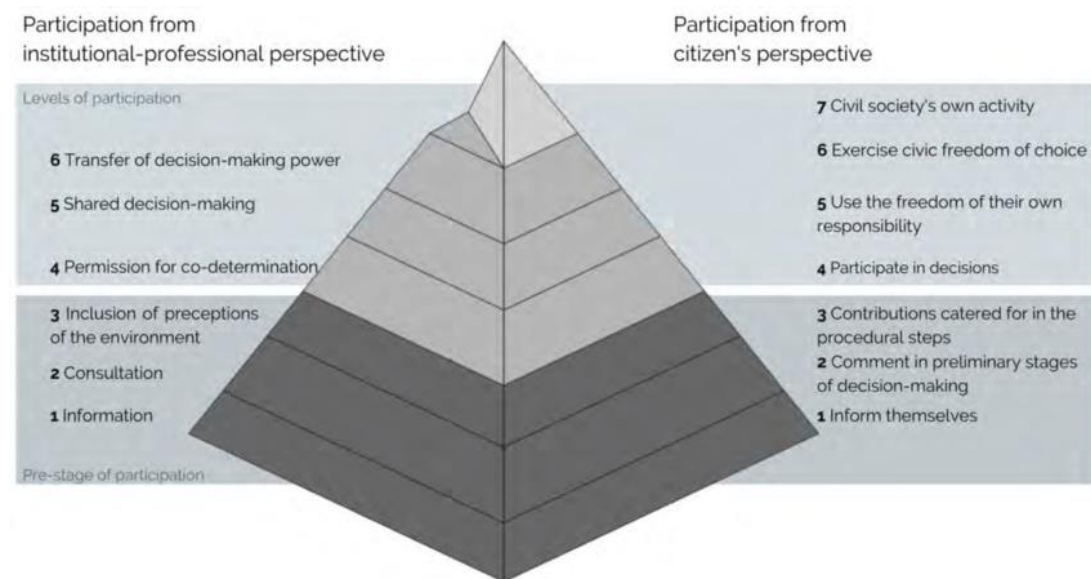
Aufgabe: Partizipation kann auf verschiedenen Intensitätsstufen stattfinden. Wissenschaftler*innen haben das folgende Pyramidenmodell entwickelt, um die verschiedenen Grade der Beteiligung in Form von Stufen darzustellen. Ordne die oben herausgearbeiteten Partizipationsformen den verschiedenen Ebenen der Pyramide zu und präsentiere das Plakat. Erarbeitet, welche Bedeutung die jeweiligen Aktivitäten für die politische Partizipation haben.

- ★ Überträgt nach dem Sammeln der Beispiele für politische Partizipation die verschiedenen Partizipationsvarianten auf konkrete Beispiele aus eurem Leben. Wie sieht Partizipation in den unterschiedlichen Ausprägungen im Alltag aus, z.B. bei der Planung einer Klassenfahrt oder der Umgestaltung des Klassenzimmers?
- ★ Offene Diskussion: Wie empfindet ihr eure Rolle bei der politischen Entscheidungsfindung? Welche Rolle spielen Schüler*innen und Lehrer*innen in einer Demokratie?
- ★ Welche kleinen oder großen Maßnahmen können Einzelperson ergreifen, um die Demokratie in Ihrer Gemeinde, Ihrem Land, Ihrer Nation oder der Welt zu stärken?

Die Partizipationspyramide von Straßburger und Rieger



Quelle: Straßburger/Rieger (Hg.)
Partizipation kompakt - Für Studium, Lehre und Praxis sozialer Berufe 2014: S.232f



Quelle: Integrating competencies for a co-creative urban planning culture - New approaches for the development of public open space - Scientific Figure on ResearchGate. Available from: https://www.researchgate.net/figure/Participation-Pyramid-Source-Straßburger-and-Rieger-2019_fig3_358695191 [accessed 13 June, 2023]

3. Fallbeispiel: Der österreichische Klimarat

In der dritten Lerneinheit wird der österreichische Klimarat als Beispiel in einer Fallstudie untersucht. Die wichtigsten Merkmale von „Mini-Publics“ werden diskutiert.

Dauer	Alter / Wissen	Material	Kompetenzen und Lernziele
1 Stunde.	Binnendifferenzierung möglich, beginnend mit 11 Jahren. Grundkenntnisse der Demokratie sind nützlich.	Verwenden Sie das lange oder kurze Video über den Klimarat in Österreich. Die Fragen funktionieren auch bei anderen „Mini-Publics“.	Die Schüler*innen kennen ein grundlegendes Beispiel eines „Mini-Publics“, sie lernen politische Urteilskompetenz.



Tipp:
Erfahren Sie mehr über den Klimarat Österreich in unserem Kompendium.

Ideen und Aufgaben für den Unterricht:

1. Schau dir das Video an und beantworte folgende Fragen:

Warum braucht es ein „Mini public“ für das Thema Klima?	
Wie funktioniert der Klimarat?	
Wer sind die Teilnehmer*innen?	
Wie werden sie ausgewählt?	
Was geschieht mit den Ergebnissen des Klimarates?	

2. ★ Chancen und Risiken

[In Gruppen von vier oder mehr Personen]

Sammelt Argumente für und gegen die Einführung von Mini-Publics wie dem Klimarat in Österreich. Diskutiert anschließend in der Klasse über die Vor- und Nachteile.

https://youtu.be/3OPk2XUur04?t=159 Lange version: 40 min. 	oder https://youtu.be/Z9mgaKpuzcg Kurze Version: 6:46 min. 
--	---

4. Vergleich von EU-Perspektiven, Empfehlungen und Entscheidungsprozessen

In der vierten Einheit werden die Schüler*innen aufgefordert, eigene Recherchen durchzuführen. Wo und wann haben „Mini-Publics“ zu welchen Themen stattgefunden? Für fortgeschrittene Schüler*innen folgt eine Frage zu den Auswirkungen der Mini-Publics.

Dauer	Alter / Wissen	Material	Kompetenzen und Lernziele
1 Stunde.	Binnendifferenzierung möglich, beginnend mit 11 Jahren. Grundkenntnisse der Demokratie sind nützlich.	Internet-Recherche. Bringen Sie eine Karte von Europa mit. Machen Sie die beiden Texte zugänglich.	Die Schüler*innen lernen, selbstständig zu recherchieren, zu vergleichen und zu urteilen.

1. Forschungsaufgabe: Wo gibt es weitere Mini-Publics? Gibt es derzeit welche? Zu welchen Themen sind sie? Verwende dazu die untenstehende Tabelle. [Tipp: Die Schüler*innen können bestimmte Regionen oder Zeiträume recherchieren.]
2. Zu welchen Themen gibt es viele Mini-Publics? Hast du eine Idee, woran das liegen könnte?



Tipp: Sie können unter den Begriffen Mini-Publics, Bürgerrat oder citizen panel suchen. Eine Datenbank finden Sie in unserem Kompendium.

Wo?	Thema?	Wann?

3. Erstellt eine Übersicht über Mini-Publics auf einer Europakarte.
 - Wo gibt es die meisten Mini-Publics?
 - Gibt es vielleicht auch in deiner Stadt oder Region ein Mini-Public?
 - Warum gibt es Mini-Publics in einigen Regionen und in anderen nicht?



4. ★★ Zusätzliche Aufgabe in Englisch

Read the two texts by Setälä and O'Leary and compare the positions. What results should Mini-Publics provide?

Setälä (2021): Advisory, Collaborative and Scrutinizing Roles of Deliberative Mini-Publics. In: Front. Polit. Sci., 25 January 2021, Volume 2 – 2020. <https://doi.org/10.3389/fpos.2020.591844>

O'Leary (2019): The myth of the citizens' assembly. In: Politico. <https://www.politico.eu/article/the-myth-of-the-citizens-assembly-democracy>

5. Entwerfe ein eigenes "Mini-Public"

In der fünften Einheit wird es kreativ. Die Schüler*innen sollen ihr eigenes Mini-Public entwerfen.

Dauer	Alter / Wissen	Material	Kompetenzen und Lernziele
1 Stunde.	Binnendifferenzierung möglich, beginnend mit 11 Jahren. Grundkenntnisse von Mini-publics notwendig.	Tabelle siehe unten	Die Schüler*innen lernen in einer problemorientierten Situation. Sie lernen, allein und gemeinsam Entscheidungen zu treffen, was eine kritische Urteilsbildung erfordert.



Tipp: Grundkenntnisse in Mini-Publics sind erforderlich. Die Lektionen 3 und 4 vermitteln gute Kenntnisse als Ausgangspunkt. Wenn Mini-Publics noch nicht näher behandelt wurden, sind schriftliche Fallstudien (siehe Kompendium) hilfreich. Weitere Hintergrundinformationen finden Sie im Blended Learning oder im Webinar.

Aufgaben und Ideen für den Unterricht:

- Überlege dir ein Thema, bei dem du ein Mini-Public für sinnvoll und notwendig hältst. Fülle dann die untenstehende Tabelle aus.

Frage	Antwort
Thema Warum braucht es ein Mini-public in diesem Thema?	
Rahmenbedingungen In welchem Rahmen findet das Mini-Public statt (innerhalb einer Gemeinde bis zur Region oder dem Staat)?	
Durchführung Wie funktioniert das Mini-Public? Ist ein Mini-Public das am besten geeignete Instrument, um dieses Thema zu behandeln?	
Teilnehmende Wer sind die Teilnehmer*innen? Wie werden sie ausgewählt?	

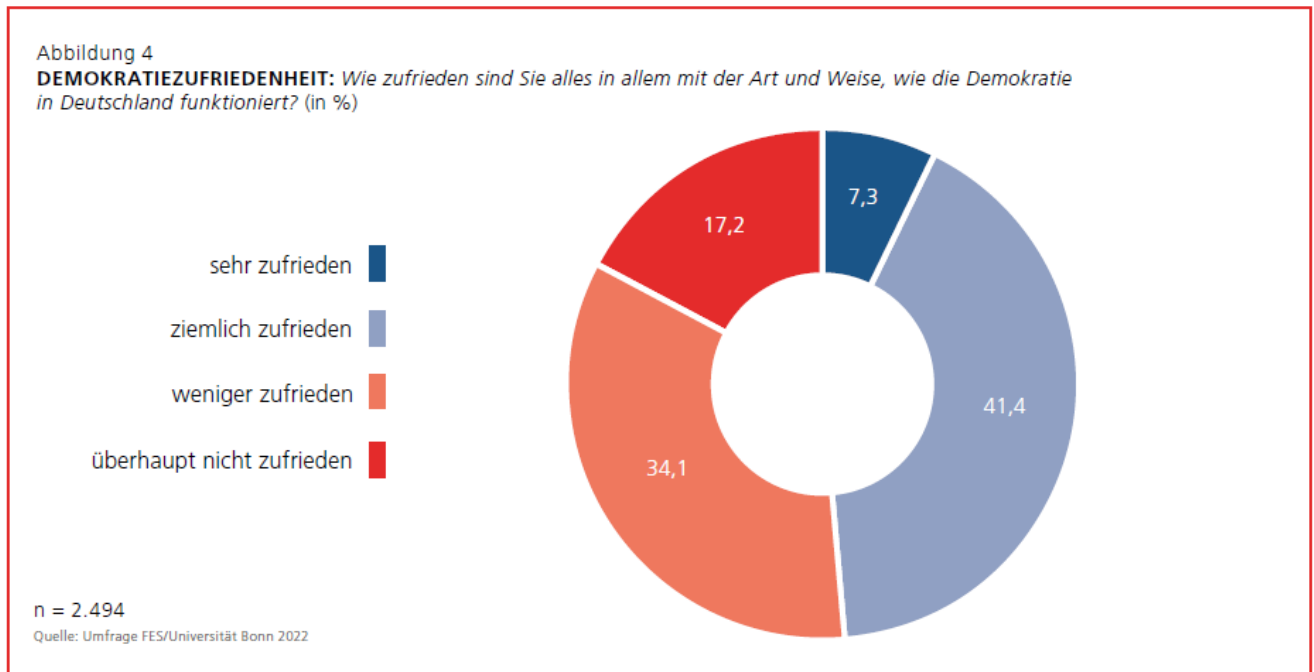
- Vergleicht in der Klasse: Gibt es Themen, bei denen viele Menschen eine stärkere Bürgerbeteiligung fordern? Warum ist das der Fall? Und warum nicht? Welches „Mini-Public“ ist eurer Meinung nach das Wichtigste? Diskutiert und sammelt Kriterien für gute Mini-Publics.

Anhang

Modul 1: Statistiken, Tabellen und Diagramme

Grafik 1:

Demokratiezufriedenheit



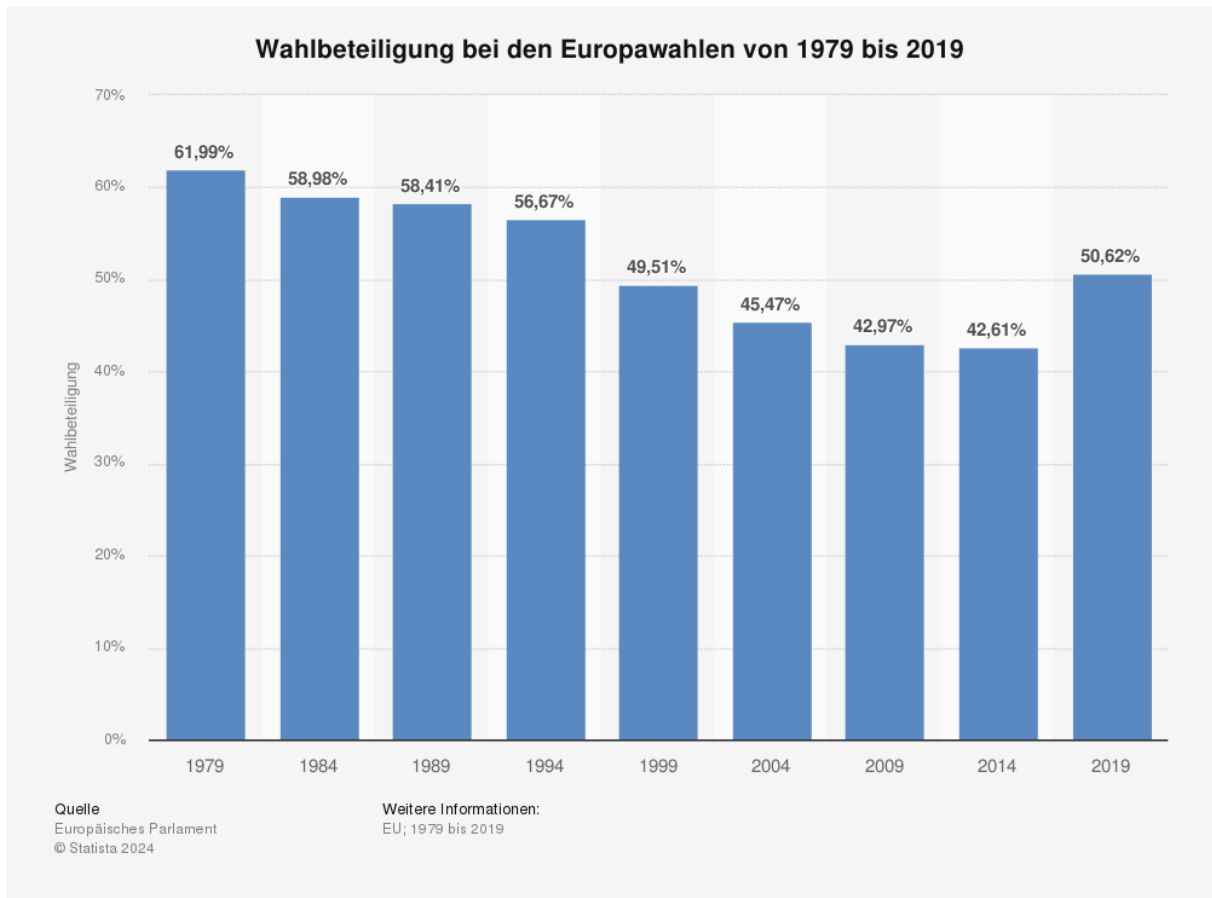
Quelle: „Demokratievertrauen in Krisenzeiten“, von der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) / Universität Bonn, 2023.

Mehr zur Methodik der Umfrage:

Die Studie basiert auf einer repräsentativen Befragung wahlberechtigter Deutscher ab 18 Jahren in Privathaushalten. Die Umfrage wurde als Mixed-Mode-Befragung durchgeführt, d.h. eine telefonische Befragung wurde mit einer Online-Befragung kombiniert. Der Befragungszeitraum war vom 11. Juli bis 9. August 2022. Die repräsentative Zufallsstichprobe umfasste 2.536 Befragte (1.658 Telefoninterviews und 878 Online-Interviews.)

Grafik 2:

Wahlbeteiligung bei den Europawahlen von 1979 bis 2019



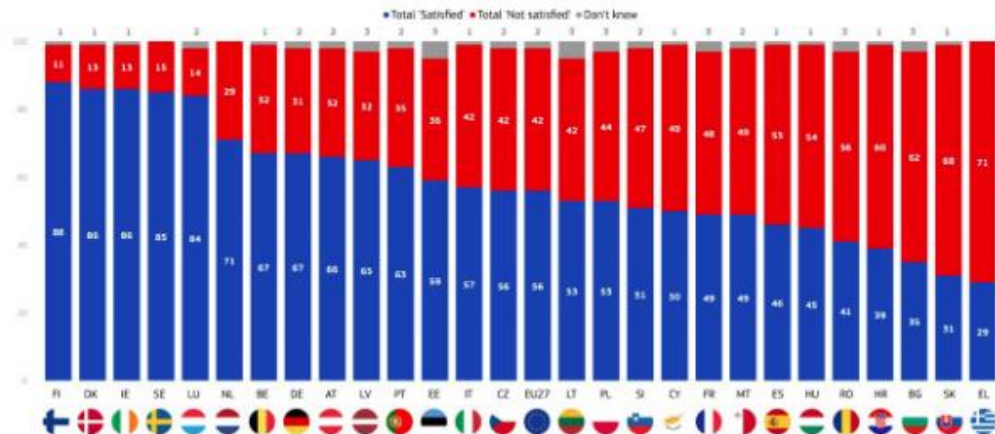
Quelle: Europäisches Parlament. (25. September, 2019). Wahlbeteiligung bei den Europawahlen von 1979 bis 2019. In Statista. Zugriff am 05. Juni 2024, von <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/12230/umfrage/wahlbeteiligung-bei-europawahlen-seit-1979/>

Grafik 3 ★:

Wie funktioniert die Demokratie in deinem Land?

Übersetzung: Bist du insgesamt sehr zufrieden, ziemlich zufrieden, nicht sehr zufrieden oder überhaupt nicht zufrieden damit, wie die Demokratie in (UNSEREM LAND) funktioniert?

SD18a On the whole, are you very satisfied, fairly satisfied, not very satisfied or not at all satisfied with the way democracy works in (OUR COUNTRY)? (%)



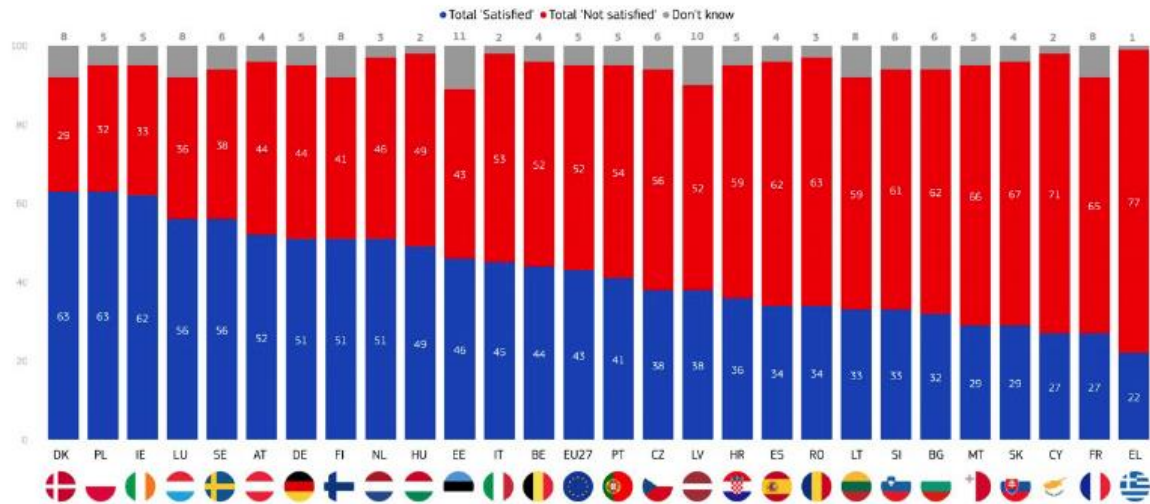
Übersetzung: Bist du insgesamt sehr zufrieden, ziemlich zufrieden, nicht sehr zufrieden oder überhaupt nicht zufrieden damit, wie die Demokratie in (UNSEREM LAND) funktioniert?

Quelle: Velasco Monasterio, G., Alpoegger, M., El Koura, Y., Mounier, A., & Zühlke, O. (2023). European Parliament Eurobarometer: Democracy in action one year before the European elections. European Parliament.

Grafik 4 ★

Berücksichtigen Politische Parteien die Interessen von Menschen wie dir?

QA11.8 How satisfied or not are you with the following aspects of democracy in the European Union? Political parties taking into account the interests of people like you (%)



Übersetzung: Wie zufrieden oder unzufrieden bist du mit den folgenden Aspekten der Demokratie in der Europäischen Union? Politische Parteien berücksichtigen die Interessen von Menschen wie dir

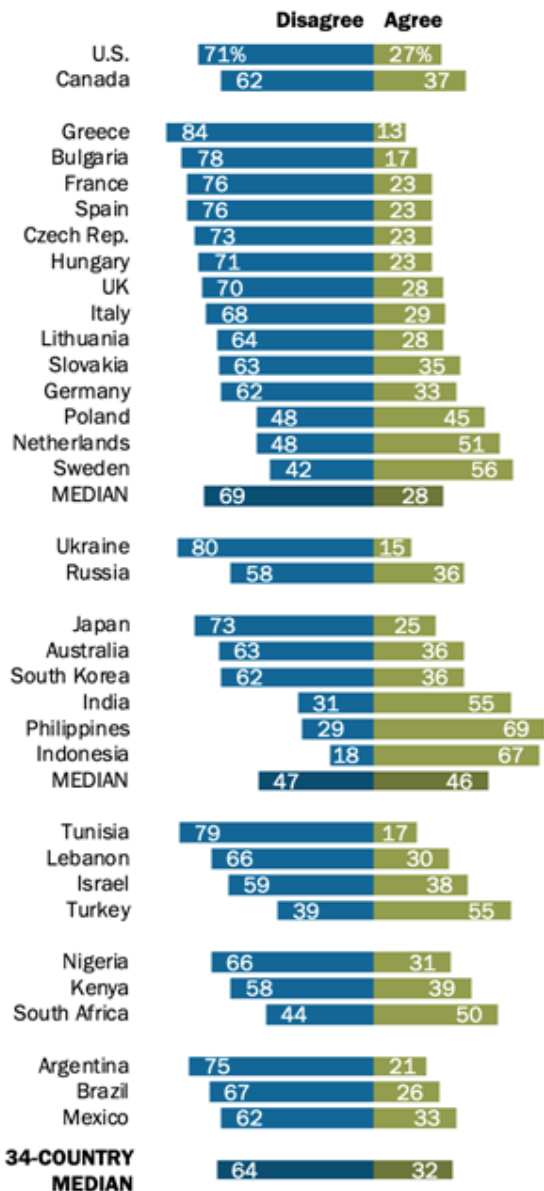
Quelle: Velasco Monasterio, G., Alpoegger, M., El Koura, Y., Mounier, A., & Zühlke, O. (2023). European Parliament Eurobarometer: Democracy in action one year before the European elections. European Parliament.

Grafik 5★★:

Kümmern sich Mandatsträger um die normalen Bürger*innen?

Do elected officials care about ordinary citizens?

% who ___ most elected officials care what people like them think



Note: Don't know responses not shown.

Source: Spring 2019 Global Attitudes Survey. Q50a.

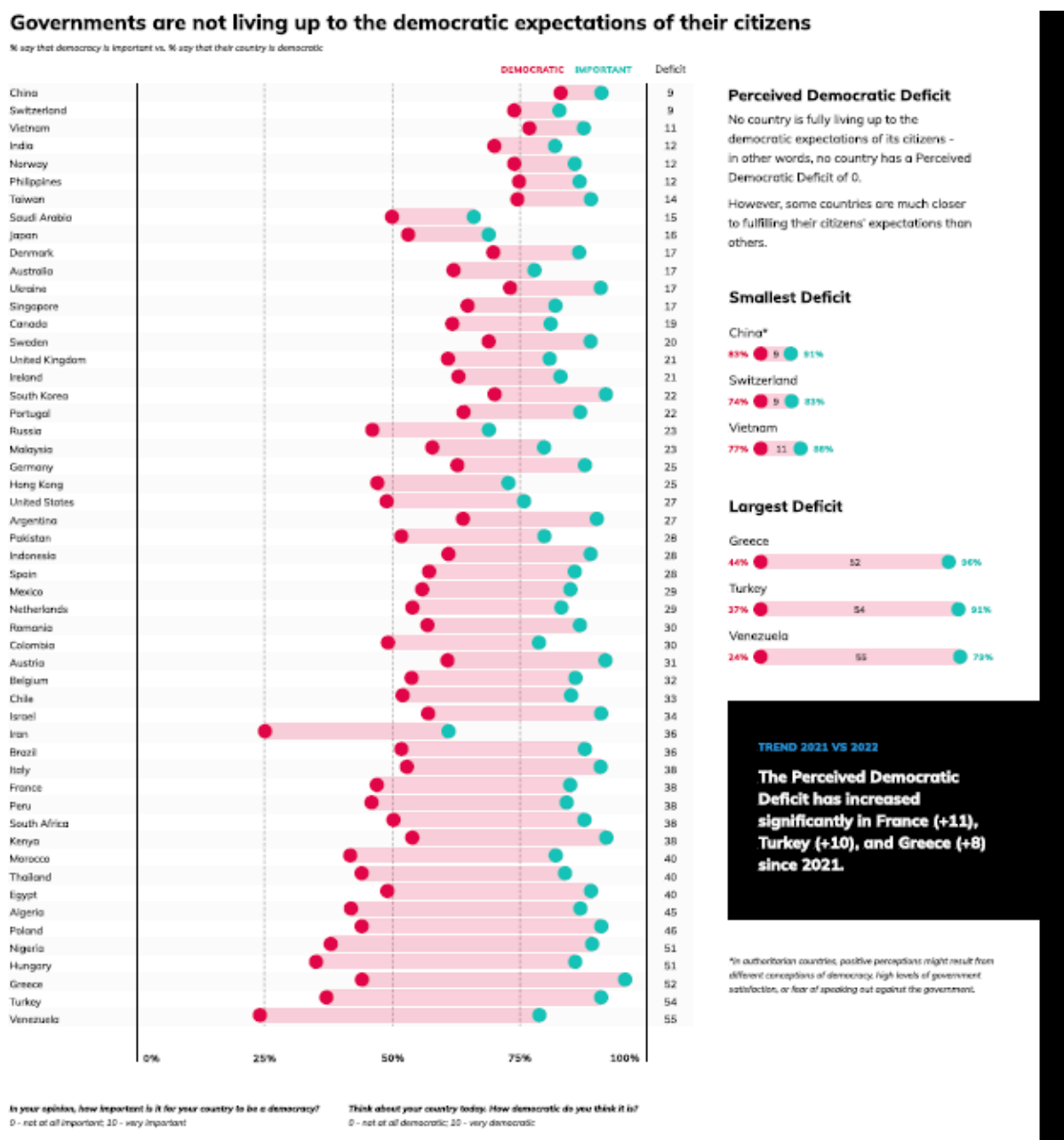
"Democratic Rights Popular Globally but Commitment to Them Not Always Strong"

PEW RESEARCH CENTER

Quelle: Pew Research Center (2020). Democratic Rights Popular Globally but Commitment to Them Not Always Strong, (<https://www.pewresearch.org/global/2020/02/27/attitudes-toward-elected-officials-voting-and-the-state/>)

Weitere Informationen zur Methodik und Stichprobengröße findet sich hier: <https://www.pewresearch.org/methods/feature/international-methodology/all-survey/all-country/2019/>

Graphic 6 ★★: Die Regierungen werden den demokratischen Erwartungen ihrer Bürger*innen nicht gerecht.



Übersetzung: % geben an, dass Demokratie wichtig ist vs. % geben an, dass ihr Land demokratisch ist.

Quelle: Democracy Perception Index (2022), 10 (<https://www.allianceofdemocracies.org/initiatives/the-copenhagen-democracy-summit/dpi-2022/>)

Weitere Informationen zur Methodik: Die Studie gibt einen Überblick über eine Umfrage, die von Latana und der Alliance of Democracies im Frühjahr 2022, zwischen dem 30. März und dem 10. Mai, durchgeführt wurde. Die Stichprobe von n=52.785 Online-Befragten wurde in 53 Ländern durchgeführt, mit einer durchschnittlichen Stichprobengröße von etwa 1.000 Befragten pro Land. Die national repräsentativen Ergebnisse wurden auf der Grundlage der offiziellen Verteilung von Alter, Geschlecht und Bildung der Bevölkerung der einzelnen Länder berechnet, die aus den neuesten und verfügbaren Daten von Barro Lee & UNStat und census.gov stammen. Die durchschnittliche Fehlerspanne über alle Länder beträgt (+/-) 3,2 %-Punkte.

Graphic 7 ★★: Zufriedenheit der Jugendlichen mit der Demokratie: Umkehrung der demokratischen Kluft?

Youth and Satisfaction with Democracy: Reversing the Democratic Disconnect?



Figure 5: Satisfaction “deficit” among millennials, 1995–2020, relative to baby boomers, across 75 countries of the world. In the 1990s, the gap was in “surplus” as millennials were more satisfied with democracy than their parents’ generation. However, the gap has since turned negative, as millennials have become dissatisfied at a faster rate than older generations. Change from 1995–2020 statistically significant at the $p < 0.001$ level, based on population-weighted standard errors.

Übersetzung: Abbildung 5: Zufriedenheits- „defizit“ bei Millennials im Vergleich zu Babyboomern, 1995–2020, in 75 Ländern weltweit. In den 1990er Jahren war die Kluft positiv, da Millennials mit der Demokratie zufriedener waren als die Generation ihrer Eltern. Seitdem ist die Kluft jedoch negativ geworden, da die Millennials schneller unzufrieden geworden sind als die älteren Generationen. Die Veränderung von 1995 bis 2020 ist statistisch signifikant auf dem Niveau von $p < 0,001$, basierend auf populationsgewichteten Standardfehlern.

Quelle: R. Foa, A. Klassen, D. Wenger, A. Rand, and M. Slade. (2020). “Youth and Satisfaction with Democracy: Reversing the Democratic Disconnect?”. Cambridge, Centre for the Future of Democracy. (https://www.cam.ac.uk/system/files/youth_and_satisfaction_with_democracy.pdf)

Modul 2: Titel und Rechte der Fotografie

Foto 1:

Kinder beteiligen sich



Kinder beteiligen sich. Von BDKJ Diözesanverband Paderborn, 2017,

(https://de.m.wikipedia.org/wiki/Datei:Jugendbeteiligung_Unsere_Meinung_z%C3%A4hlt_BDKJ-Paderborn.jpg), CC BY 3.0.

Foto 2:

Der Plenarsaal des Europäischen Parlaments in Straßburg während einer Sitzung im Jahr 2014



Der Plenarsaal des Europäischen Parlaments in Straßburg während einer Sitzung im Jahr 2014. Foto von David Iliff. 2014 (https://de.m.wikipedia.org/wiki/Datei:European_Parliament_Strasbourg_Hemicycle_-_Diliff.jpg), CC BY-SA 3.0.

Foto 3:

Teilnehmer*innen einer Demonstration



Teilnehmer*innen einer Demonstration. Foto von Robin Erino von Pexels. 2017, (<https://www.pexels.com/de-de/foto/menschenmenge-die-auf-einer-kundgebung-marschiert-2975498>), CC BY_SA 3.0.

Foto 4:

Stimmzettel für die Wahl zum Deutschen Bundestag 2021

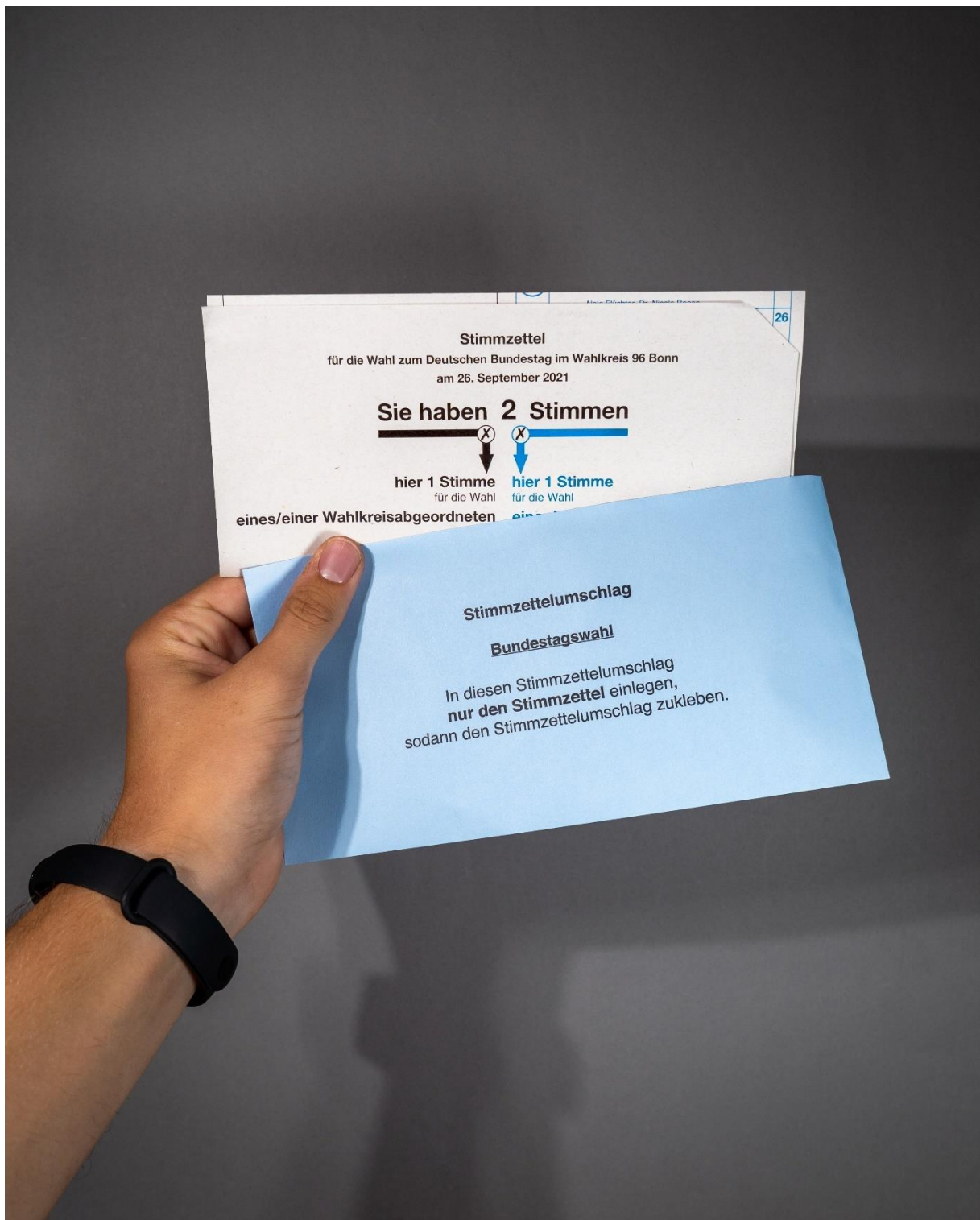


Foto von Mika Baumeister, von Unsplash. 2021, (<https://unsplash.com/de/fotos/eine-hand-die-einstuck-blaues-papier-halt---1MomLr05w>), CC BY-NC-SA 3.0

Foto 5:

Im Grand Hotel in Malahide, Co Dublin, stimmten Mitglieder des Bürger*innenrats über den Wortlaut der Stimmzettel ab, die später zur Abstimmung vorgelegt werden sollten.



Foto von Maxwell's aus The Irish Times, via Participedia. (<https://participedia.net/method/42589>), CC BY-NC-SA 3.0.

Foto 6:

Demonstranten rufen zum Boykott von KFC auf



Demonstranten rufen zum Boykott von KFC auf. Foto von Dave Hogg aus Royal Oak. 2007, (<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=2112943>), CC BY 2.0.

Foto 7:

Demonstration der Gelbwesten-Bewegung in Rouen, 2019



Foto von Daniel Briot aus Rouen (France) via Wikimedia Commons. 2019, ([https://commons.wikimedia.org/wiki/File:2019-01_Manif._Rouen-26-2019-02-02_\(46048165335\).jpg#/media/File:2019-01_Manif._Rouen-26-2019-02-02_\(46048165335\).jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:2019-01_Manif._Rouen-26-2019-02-02_(46048165335).jpg#/media/File:2019-01_Manif._Rouen-26-2019-02-02_(46048165335).jpg)), CC0 1.0.

Foto 8:

Social Media Like-Button

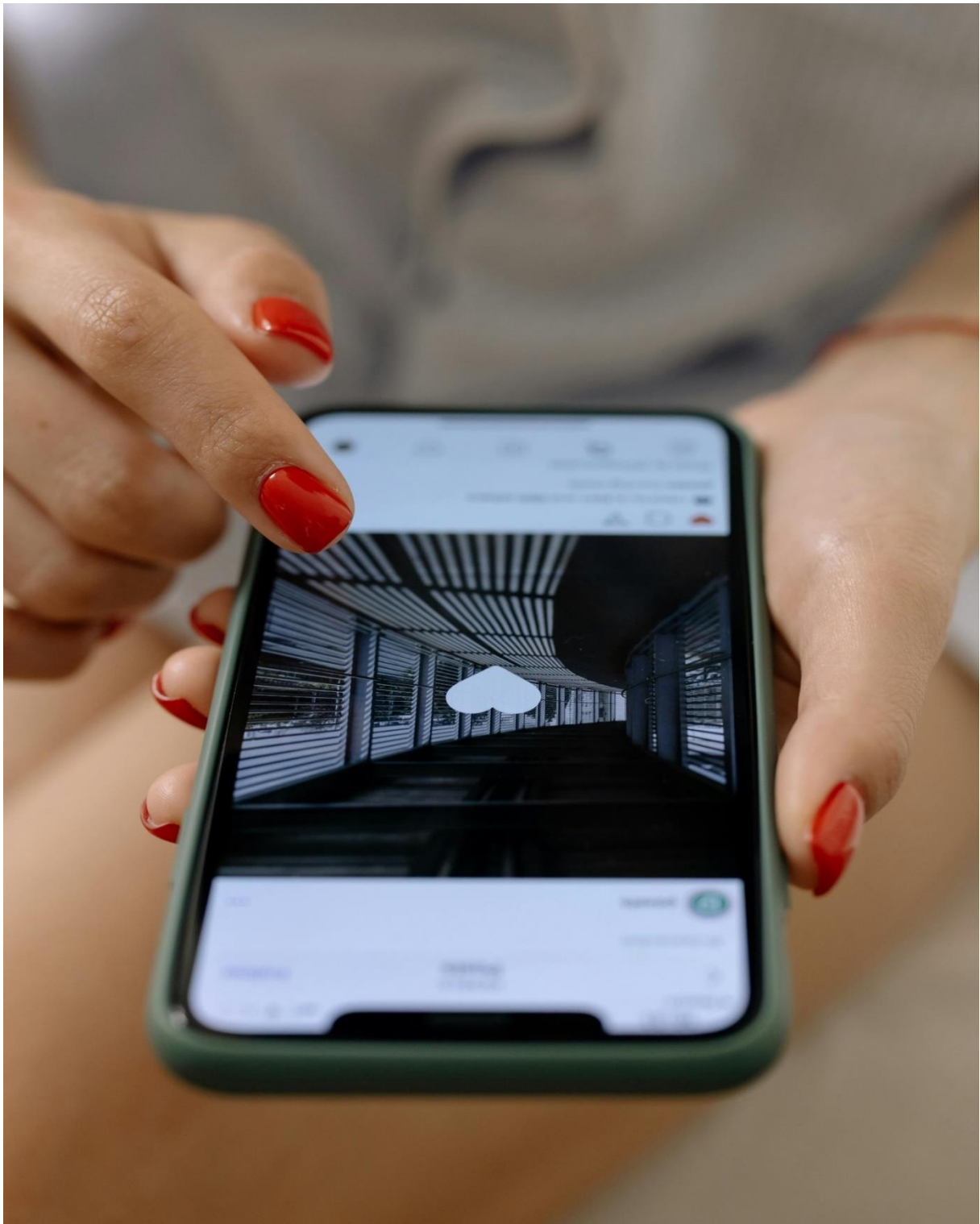


Foto von cottonbro studio von Pexels. 2020, (<https://www.pexels.com/Foto/woman-pressing-like-button-on-instagram-feed-on-black-android-phone-6963585/>), CC BY_SA 3.0.

Foto 9:

Stadtrat



Sitzung des Stadtrats Isselburg, Nordrhein-Westfalen. Foto von Ziko via wikimedia commons. 2011, (<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=13746263>), CC BY-SA 3.0.

Foto 10:

Straßenblockade



Straßenblockade der Gruppe "Letzte Generation" in Berlin. Foto von Stefan Müller via Wikimedia Commons. 2022, (<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=114773807>), CC BY 2.0.

Foto 11:

Gewerkschaftsstreik



Foto von Tony Zohari von Pexels, 2023 (<https://www.pexels.com/de-de/foto/strasse-fahnen-menge-menschenmenge-17041527>), CC BY_SA 3.0.

Foto 12:

Occupy Wall Street Gruppendiskussion



Occupy Wall Street Gruppendiskussion. Foto von shankbone via Wikimedia commons. 2011, (<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=16542631>) , CC BY 3.0.

Foto 13:

Besetzte Kohleverladebrücke



Besetzte Kohleverladebrücke. Foto von der Gruppe „Ende Gelände“ via wikimedia commons. 2016, (<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=49173214>), CC BY-SA 2.5.

Foto 14:

Schulversammlung von Schüler*innen und Lehrkräften an der Summerhill-Schule



Schulversammlung von Schüler*innen und Lehrkräften an der Summerhill-Schule. Foto von Felix Augustinowski via Wikimedia Commons. 2014 (https://commons.m.wikimedia.org/wiki/File:Schulversammlung_in_Summerhill_-_Kinder.jpg), CC BY-SA 2.5



MANTA

Mini-Publics And Other New Forms
Of Participation In Civic Education